



BVG macht Busse fit

VERKEHR Sanierung für die großen Gelben

Sie prägen das Bild Berlins über Stadt- und Ländergrenzen hinweg: Die Doppeldecker der BVG 414 der „großen Gelben“ vom Typ MAN A39 rollen aktuell durch die Hauptstadt, die ersten Exemplare kamen 2005, die letzten wurden 2010 geliefert. Und da Doppeldeckerbusse im Gegen- satz zu „normalen“ 12-Meter- oder Gelenkbussen nicht von der Stange gekauft werden können, wird die aktuelle Generation noch einige weitere Jahre für die BVG im Einsatz sein.

Harter Verkehrsalltag. Seit 2014 wurden daher bereits über 200 von ihnen mit so- genannten SCRT-Filtern ausgerüstet, die die Stickoxidenmissionen minimieren. Weitere Nachrüstungen zur Verbesserung der Umweltbilanz sind in Planung. Und damit die Fahrzeuge dem

harten Berliner Verkehrs- alltag auch in den kommenden Jahren standhalten, erhalten sie jetzt nach und nach auch eine aufwändige Überarbeitung. Bei der Erneuerung wird Rost entfernt, der Unterboden erhält einen neuen Schutz. Eventuell vorhandene Beschädigungen an den Dächern, entstanden etwa durch den Kontakt mit Ästen der Straßenbäume, werden beseitigt und abgedichtet. Und statt der Seitenwände aus Blech erhalten die Busse rostfreie Verkleidungen aus Kunststoff.

Bekannte Farbe. Außerdem werden die Doppeldecker durch eine frische Lackierung auffallen – im bekannten BVG-Gelb, aber ohne graue Seitenstreifen. Die Überarbeitung eines Fahrzeugs dauert je nach Zu- stand acht Wochen. (RED)

Mit Köpfchen gegen Kohle

UMWELT Pankow hat mit 17 seiner Schulen einen Klimavertrag abgeschlossen, um Energie zu sparen

„Wir mussten ganz schön strampeln, bis das bisschen Wasser im Topf kochte. Total lahme Muskeln danach“ – Laura, Rico, Alicia, Bruno, Andre und Alina aus der Grundschule am Hohen Feld haben auf dem „Energie-Fahrrad“ am eigenen Leibe erfahren, wie schwer es ist, Energie zu erzeugen. Auf dem „Energiemanager-Camp“ vergangene Woche im Pankower Rathaussaal berichteten sie über ihr Experiment. Sie sind „die Energiemanager“ an ihrer Schule, wollen wissen, was geschieht und Verantwortung für ein besseres Klima übernehmen. „Ein wichtiger Lernprozess“, sagte Inga Jacobsen, Projektleiterin bei der Stratum GmbH und Betreuerin der Gruppe. „Wir müssen ja Energie nicht nur anders gewinnen, sondern auch lernen, weniger zu verbrauchen. Und damit kann man nicht früh genug anfangen.“

Effizienz steigern. „Köpfchen statt Kohle“ heißt das seit 2010 laufende Projekt, mit dem das Bezirksamt und die Stratum GmbH an 17 Pankower Schulen – und inzwischen auch an einer Lichtenberger – neue Ansätze mit dem Ziel erproben, die Energieeffizienz zu steigern. Stratum-Geschäftsführer Richard Häusler: „Es

geht darum, Energielecks zu entdecken, die Heizungssteuerung zu optimieren, im Alltag ein energiebewusstes Verhalten zu verankern. Schön wäre es, wenn das Projekt fester Unterrichts-Bestandteil würde.“ Längst wurden Lösungen gefunden, die nun weiter Schule machen sollen. Beispielsweise übernehmen Schüler die Computerüberwachung zur Heizungsregelung, tüfteln an kleinen Solaranlagen oder werden zu Junior-Energieberatern ausgebildet, die künftig auch in privaten Haushalten auf Energie-Schwachstellen aufmerksam machen sollen.

Hoher Verbrauch. So unterschiedlich die einzelnen Projekte, so unterschiedlich auch die Erfahrungen. Unverständlich für die Schüler an vielen Schulen vor allem die Diskrepanz zwischen den Befehlen der Computersteuerung und den tatsächlichen Temperaturen in den Klassenzimmern. Beispiel Falkplatzschule: Obwohl sie im Vorjahr eine neue Fernwärmeheizung und dichte Fenster bekam, stieg der Verbrauch an Wärmeenergie heftig an. Da kann man den Glauben an die Technik schon verlieren. Die Schüler fragen: „Liegst das an der Umstellung auf Fernwär-

me? Wurde das Regelungssystem nicht angepasst?“ Sie wollen jetzt der Ursache auf den Grund gehen.

Neue Wege. „Keine graue Theorie, sondern lebendige Praxis. Ein tolles Projekt, das Spaß und begreifbar macht, wie Energieeinsparungen und Klimaschutz funktionieren“, sagte Stadtrat Dr. Torsten Kühne (CDU) vor den Kindern, Jugendlichen und Pädagogen im Saal. „Unsere Schulen sind nicht perfekt, so manche marode. Gut zu wissen, warum und wohin

Wärme entweicht – bleibt dran!“ Abschließendes Highlight war die Unterzeichnung eines „Klimavertrages“ durch Bezirksbürgermeister Sören Benn (Die Linke) mit allen Köpfchen statt Kohle-Schulen. „Damit bekräftigen wir, dass wir uns gemeinsam und dauerhaft noch stärker für den sparsamen Energieverbrauch einsetzen wollen. Kohle und Öl haben keine Zukunft. Wir müssen neue Wege gehen. Ihr seid mit euren Projekten und Experimenten auf dem richtigen Weg“, bekräftigte Benn. JÜRGEN ZWEIGERT



Abenteuerferien in der Natur

Exklusives Angebot für Kinder aus Pankow: Urlaub im Emsland und in Schweden

Action-Spaß im Emsland oder Kanu-Abenteuerfahrten in Schweden – das bietet in diesem Sommer der Verein paddel-kids e.V. an. Dessen erfahrenen Betreuer kümmern sich liebevoll um die Kinder und Jugendlichen und gehen auf (fast) alle Wünsche und Bedürfnisse der Teilnehmer ein. Gekocht wird immer frisch vor Ort, es werden Flöße gebaut, Wälder erkundet und mit dem Kanu die Natur auf ihre schönste Weise erschippert. Für Kinder aus Pankow gibt es auch in diesem Jahr wieder einen Spezialpreis: Eltern zahlen für die Sommerfahrten nach Schweden nur 399 Euro, für die Fahrt ins Emsland nur 229 Euro. Die restlichen Kosten übernehmen Sponsoren und Förderer. Bei Buchung bitte das Co-

dewort „Pankow“ mit angeben. Der Verein wurde im Jahr 2011 gegründet, um die Kinder in Berlin und Umgebung gezielt fördern zu können. Seit 2012 hat er eine Anerkennung als freier Träger der Jugendhilfe und organisiert für Kinder und Jugendliche im Alter von sieben bis 17 Jahren Oster-, Sommer- und Herbstferienfahrten. Hinter dem Verein stehen Erzieher und Pädagogen, die mit ihrem ehrenamtlichen Engagement in den Schulferien und der Durchführung erlebnispädagogischer Feriencamps ein außergewöhnliches Angebot für Kinder aus Berlin und Umgebung anbieten möchten. Mehr Informationen zu „paddel-kids e.V.“ gibt es online. (RED)

www.paddel-kids.de

Gewinnen mit Krombacher

Hertha BSC gegen Bayer 04 Leverkusen

Für das Spiel Hertha BSC gegen Bayer 04 Leverkusen am 20. Mai, 15.30 Uhr, im Berliner Olympiastadion verlosen wir 4 x 2 Freikarten. Wer beim letzten Spiel der aktuellen Bundesliga-Saison dabei sein möchte, sollte unbedingt mitmachen. Das Berliner Abendblatt und Krombacher – Deutschlands meistverkauftes Pils und offizieller Partner der Bundesliga – laden ein. Schicken Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Hertha ST34“ sowie ihrer Telefonnummer an unten stehende E-Mail-Adresse und gewinnen Sie mit etwas Glück. Einsendeschluss ist der 16. Mai. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Viel Glück!

gewinnspiel.bab@duMont.de



Fr 12.05. - Mo 22.05.

Balkon- & Terrassen-Woche

Erleben Sie ein Meer aus unzähligen Blüten!

Verzaubern Sie Ihren Balkon oder Ihre Terrasse in eine Oase des Alltags. Duftende Blüten und dazu eine Komposition aus vielen bunten Farben unterstrichen von einem satten Grün laden zum Entspannen ein. Tausende kleine und große Pflanzen, Tipps und Tricks oder auch ein kleines Wasserspiel werden Sie in unserem Gartencenter begeistern.

Wir freuen uns auf Sie – Ihr Team vom Gartencenter Holland

GRATIS*
Balkonkasten-
Pflanz-Aktion
Mehr Infos unter:
www.gartencenter-holland.de

Märkisches Viertel Wilhelmsruh Damm 61 13439 Berlin
Schönebeck Dorfstraße 30 16341 Schwanebeck
Berlin-Tegel Seidelstraße 24 13507 Berlin

<div data-b